

# Inhalt

Zum Geleit ( <i>Stefan Leber</i> ) .....	11		
Vorwort .....	13		
1. Zur Einführung. Eltern und Klassenlehrer lernen sich kennen ..	16		
Der Beginn eines gegenseitigen Vertrauens	17		
Der erste Elternabend	19		
2. Der erste Schultag .....	21		
Die Einschulungsfeier	21		
Die erste Schulstunde –			
«Ihr seid gekommen, weil ihr lernen wollt.»	24		
3. Hauptunterricht und Epochenprinzip .....	26		
Epochenunterricht als Langzeitpädagogik	26		
Der Hauptunterricht – innerer Atem und künstlerische			
Unterrichtsführung	27		
<i>Der rhythmische Teil</i>	28 / <i>Der Wiederholungsteil</i>	30 /	
<i>Der Hauptteil</i>	31 / <i>Der schriftliche Teil</i>	31 / <i>Der Erzählteil</i>	32 /
<i>Märchen erzählen im ersten Schuljahr?</i>	34		
Fachunterricht, Übstunden und Förderunterricht	35		
4. Das erste Schuljahr .....	38		
Die ersten Epochen	38		
<i>Formenzeichnen</i>	38 / <i>Ein Blick in die erste Schreibepoche</i>	39 /	
<i>Die Kinder werden an das erste Rechnen herangeführt</i>	40 /		
<i>Zusammenfassung</i>	44		

Die vielfältigen Aufgaben des Klassenlehrers im ersten Schuljahr 44  
*Der Klassenlehrer zugleich Mallehrer? 45 /*  
*«Sinnige Geschichten» – die weite Welt wird zur Heimat 46 /*  
*«Moralische Geschichten» – eine gute Übung für alle 47 /*  
*Das Spieltornen 48 / Der Jahreszeitentisch 49 / Die Gestaltung*  
*der Adventszeit 49*

Zum Ausklang des ersten Schuljahres 50  
*Den Eltern ein Textzeugnis – den Kindern einen Zeugnisspruch 50 /*  
*Mit den Eltern beendet man das Schuljahr zuerst 52 /*  
*Die letzten Schultage mit den Erstkläßlern 53*

## 5. Eltern und Lehrer arbeiten zusammen.

Wenn Probleme auftreten ... 54

Wie läßt sich die Elternschaft stärker in das Leben der Klasse  
einbeziehen? 54

Das Klassenspiel – eine besondere Gelegenheit zur  
Gemeinschaftsbildung 56

Zur Klassengröße an Waldorfschulen 57

Wenn sich die ersten Schwierigkeiten mit Kindern einstellen 59

Und wenn trotz allem Konflikte auftreten? Mögliche

Unzufriedenheiten und Probleme 60

*Wenn stille Wünsche nicht erfüllt werden 61 /*

*Wenn Unzufriedenheiten auftreten, über die man nicht*

*sprechen möchte 62 / Wenn sich das Kind zu Hause*

*beschwert 64 / Wenn Unzufriedenheiten bezüglich der*

*Unterrichtsführung auftreten 66 / Wenn ein Kind mit*

*seinem Lehrer nicht zurechtkommt 69*

## 6. Das zweite Schuljahr ..... 71

Das Wiedersehen am ersten Schultag 71

Aus dem Epochenunterricht 72

*Das Formenzeichnen 72 / Fabeln und Legenden – humorvoll*

*und besinnlich 73 / Der Schreibunterricht 74 / Das Lesen üben –*

*gemeinsam im ersten Lesebuch 75 / Der Übergang zur*

*Schreibschrift – die Buchstaben geben sich die Hand 77 /*

*Gute Grundlagen schaffen im Rechnen 78*

7. Stets ein Lernender bleiben.	
Innere Anforderungen an den Klassenlehrer . . . . .	80
Was bedeutet es, eine «Autorität» zu sein?	80
Lernen, vom Leben zu lernen	81
<i>Ein Lernender bleiben</i>	82
Vertiefung in die anthroposophische Menschenkunde	84
Auf die Gesinnung kommt es an	85
8. Die Zusammenarbeit im Kollegium . . . . .	88
Ein umfassendes Bild von den Kindern gewinnen	88
Die Klassenkonferenz – ein gemeinsames Bild entsteht	90
Konferenzarbeit in der Waldorfschule	91
9. Das dritte Schuljahr . . . . .	93
Die Kinder kommen an den «Rubikon»	93
Erzählstoff: Aus dem Alten Testament	94
Epochen des dritten Schuljahres	96
<i>Die Feldbauepoche: «Vom Korn zum Brot»</i>	96 /
<i>Die «Handwerker- und Hausbauepoche»: Meisterhände bei der Arbeit</i>	99 / <i>Sachrechnen: Erziehen zur Lebenstüchtigkeit</i>
<i>101</i>	
Ein neuer Schritt im Deutschunterricht	103
<i>Die erste Sprachlehre</i>	103 / <i>Deutsche Schreibschrift und Frakturschrift</i>
<i>104 / Die Bedeutung der eigenen Sprache</i>	105 /
<i>Die Monatsfeiern</i>	107
10. Das vierte Schuljahr . . . . .	109
Eine innere Umbruchsituation	109
Erzählstoff: Germanische Mythologie und Stabreime aus der Edda	109
Epochen des vierten Schuljahres	110
<i>Menschen- und Tierkunde. Von der Aufrechten und der Aufgabe unserer Hände</i>	111 / <i>«Heimatkunde» als seelischer Atemprozeß</i>
<i>112 / Geschichte: der Verlauf der Zeit im Raum</i>	113

Wie es in den anderen Epochen weitergeht 115  
Zwischenbilanz am Ende des vierten Schuljahres 116

11. Der Klassenlehrer und seine Vorbereitung..... 117  
Das neue Schuljahr 117  
Die neue Woche und die neue Epoche 118  
Die tägliche Vorbereitung 120  
Die tägliche Nachbereitung 122  
Die abendliche Vorbereitung 123
12. Das fünfte Schuljahr ..... 125  
Der Eintritt in die Mittelstufe 125  
Die neuen Epochen – ein Blick nach innen und nach außen 126  
*Der Sprung in die Geschichte der alten Kulturen 126 /*  
*Eintauchen in die griechische Mythologie 127 /*  
*Pflanzenkunde – in der Natur waltende Weisheit 127 /*  
Weitere Epochen 129  
Die erste Klassenreise 132
13. Das sechste Schuljahr ..... 135  
Innere und äußere Umbrüche im zwölften Lebensjahr 135  
Die neuen Epochen – Blicke in die Außenwelt 137  
*Aus der ersten Physikepoche 137 / Erlebnisse in der ersten*  
*Gesteinskunde 138 / Geometrie – von nun an mit Zirkel*  
*und Lineal 139*
14. Das siebte Schuljahr ..... 141  
Innere und äußere Situation der Schüler 141  
Die neuen Epochen – das Weltbild vervollständigen 141  
*Aus der ersten Chemiepoche 141 / Einiges zur Ernährungs-*  
*und Gesundheitslehre 145 / Erzählstoff Völkerkunde: heute*  
*wichtiger denn je 147*  
Neue Akzente in den übrigen Epochen 148
15. Das achte Schuljahr ..... 151  
Acht Jahre lang denselben Lehrer? 151  
Die menschenkundliche Situation der Jugendlichen 153  
Die Anatomiepoche 154

Die Temperamente in der Stilkunde des Deutschunterrichts	157
<i>Darstellung der Temperamente im Unterricht</i>	157 /
<i>Erste Zusammenschau der Phänomene und weiterführende Aspekte</i>	160 / <i>Stilkunde und Temperamente</i>
<i>Die Wirkung der Temperamente aufeinander</i>	164
Wie es in den anderen Epochen weitergeht	165
Der Abschluß der gemeinsamen Zeit von Schülern und Klassenlehrer	166
<i>Das Abschlußspiel</i>	166 / <i>Jahresarbeiten</i>
<i>Der Abschied von der Klassenlehrerzeit</i>	168
Ein Freijahr für den Klassenlehrer?	168
16. Ausklang	170
Anhang: Die Morgensprüche zu Beginn des Hauptunterrichts	172
Der Morgenspruch für das erste bis vierte Schuljahr	172
Der Morgenspruch für das fünfte bis zwölfte Schuljahr	173
Anmerkungen	174
Weiterführende Literatur	182